

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132

Mittwoch den 10. Juni 1868.

Ausschließende Privilegien.

1. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben das dem Markus Bian auf die Erfindung eines Aufstriches, „Eisen-Mangan-Mischung“ (mixture ferro manganique) genannt, unterm 31. Mai 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres verlängert.
Wien, am 18. Mai 1868.

(200—1)

Nr. 1919.

Rundmachung.

Bei dem k. k. steierm. kärnt. krain. Oberlandesgerichte und den in dessen Sprengel befindlichen Gerichtshöfen erster Instanz sind mehrere erledigte Officialstellen, und zwar beim Oberlandesgerichte mit dem Gehalte von 525 fl., bei den übrigen Gerichtshöfen aber mit dem Gehalte von 630 fl. eventuell gleichfalls mit 525 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Posten, als welche jedoch nur solche Beamte auftreten können, welche bereits bei einem Gerichte im Kanzleifache definitiv angestellt sind, haben ihre vorschriftsmäßig gerichteten Gesuche

bis zum 20. d. M.

im gehörigen Wege, und zwar insofern sie nicht Beamte dieses Oberlandesgerichtes sind, bei dem Präsidium des Gerichtshofes, welchem sie angehören oder in dessen Sprengel sie bedienstet sind, einzubringen und darin zugleich die Gerichtshöfe zu bezeichnen, bei welchen dieselben eine Stelle erlangen wollen.

Graz, am 5. Juni 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(199—3)

Nr. 6762.

Concurs-Edict.

Zur Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine sistemisirte Advocatenstelle mit dem Amtssitze in St. Leonhard in Steiermark in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche, zugleich mit dem Nachweise der vollen Kenntniß der slovenischen Sprache, in dem durch den Justiz-Ministerialerlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567, (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII vom 23ten Juni 1856) vorgeschriebenen Wege

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in den Zeitungsblättern bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 2. Juni 1868.

(198—2)

Nr. 5367.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle bei dem neu zu errichtenden Postamte in St. Kanzian, Bezirk Gurktal, wird hiermit der Concurs

bis Ende Juni l. J.

eröffnet.

Die Bezüge bestehen in der Bestallung jährl. 120 fl., in dem Amtspauschale jährl. 30 fl. und in dem Pauschale jährl. 78 fl. für die Versorgung der wöchentlich dreimaligen Fußbotenpost nach Raffenfuß.

Der Postmeister hat vor dem Dienstantritte eine Prüfung abzulegen und die Caution per 200 fl. zu leisten.

Bewerber haben in ihren hieramts einzubringenden Gesuchen das Alter, Vermögen, Wohlverhalten und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen.

Triest, am 2. Juni 1868.

k. k. Post-Direction.

(195b—1)

Minuendo-Licitations-Rundmachung.

Am 3. August 1868, 9 Uhr Vormittags, werden in der Amtskanzlei der k. k. Strafhauverwaltung in der Karlan in Graz nachfolgende Minuendo-Licitationen abgehalten werden:

- I. Verpflegung der franken und gesunden Sträflinge für die Zeit vom 1. Jänner 1869 bis 31. December 1871 und Ausübung des Extra-Einkaufes;
- II. Sicherstellung der Brotlieferung für den ganzen Sträflingsstand für dieselbe Zeitperiode;
- III. Beistellung der erforderlichen Medicamente für die gleiche Zeitperiode.

Die diesfälligen näheren Bedingnisse sind bei den k. k. Staatsanwaltschaften in Laibach und Klagenfurt, so wie bei der gefertigten Verwaltung in den Amtsstunden zur Einsicht aufgelegt.

Graz, am 29. Mai 1868

Von der k. k. Strafhauverwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132

(1431—2)

Nr. 2563.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Hrn. Georg Leonhard Wagner gegen Herrn Otto Wagner wegen einer Wechselforderung pr. 2000 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Hrn. Otto Wagner auf mehrere Werke zustehenden, laut Schätzungsprotokolls vom 3. April 1868, Z. 1829, nachfolgend bewertheten Verlagsrechte, als:

- a. auf die in den drei ersten Lieferungen der „Klasje iz domačega polja“ enthaltenen Gedichte Presern's mit 50 fl.
- b. auf die für die fünfte Lieferung bestimmten Levstik's pesmi mit 20 fl.
- c. auf das slovenische Traumbuch mit 10 fl.
- d. auf Penn's „Presern's Taufe an der Savica“ mit 10 fl.
- e. auf Penn's „Untergang Neptullums“ mit 8 fl.
- f. auf Penn's „Lebensbeschreibung Presern's“ mit 8 fl.
- g. auf die Anleitung „Neuer Münzumschneider“ mit 10 fl.

zusammen daher mit 116 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die zwei Feilbietungstagsatzungen

auf den 22. Juni und auf den 6. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Tagsatzungszimmer dieses Landesgerichtes mit dem Beisatze angeordnet, daß obgedachte Verlagsrechte

bei der ersten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten auch unter demselben und nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 19. Mai 1868.

(1488—1)

Nr. 3390.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Tabulargläubigern Thomas Bonča, dann Stefan und Maria Slave von Ziberse resp. deren unbekannten Erben erinnert, daß die denselben zukommenden Rabriken mit dem Bescheide vom 30. März 1868, Z. 1293, betreffend die angeordnete Relicitation der von Michael Kapnik sen. erstandenen Realität sub Ref. Nr. 579 ad Grundbuch Reisch dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Herrn Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 26ten Mai 1868.

(1478—1)

Nr. 1148.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlasko wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen der Stadtgemeinde Rann gegen Mathias Lubi von Hodevje die Relicitation der vom Letzteren am 21. October 1864 erstandenen, im Grundbuche Zobetsberg sub Ref. Nr. 321 vorkommenden, zu Hodevje Haus-Nr. 8 liegenden, gerichtlich auf 1741 fl. 60 kr. bewertheten Realität wegen Nichtzahlung der Feilbietungsbedingnisse bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. Juli 1868,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisatze hiergerichts angeordnet wurde, daß die Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlasko, am 22. März 1868.

(1489—1)

Nr. 3545.

Zweite erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10ten November 1867, Z. 6923, in der Executionssache des Anton Masovic von Zirknitz bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietung der dem Herrn Anton Delcol zustehenden Rechte auf die der Landschaft Krain unterthänig gewesene, zu Zirknitz Nr. 32 gelegene Mairerschaft kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

23. Juni l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 26ten Mai 1868.

(1467—1)

Nr. 2230.

Uebertragung dritter erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisch wird in der Executionssache der Johann Verberischen Erben, durch Dr. Wendtler, gegen Johann Weise von Willingrain kundgemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. November 1867, Z. 6987, auf den 17. l. M. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, in Willingrain liegenden Realität über Ansuchen der Executionsführer auf den

7. September d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

Reisch, am 16. April 1868.

(1459—2)

Nr. 1676.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Traud von Stein, durch ihren Nachhaber Johann Klobous von Laibach, gegen Maria Kofove von Laibach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17ten

April 1867, Z. 403, schuldiger 200 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb. Nr. 85 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 932 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungsbedingungen auf den

23. Juni,

23. Juli und

22. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 29ten April 1868.

(1452—3)

Nr. 3429.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Primz von Harie die mit Bescheide vom 26. November 1867, Z. 8468, bewilligte und auf den 18. Februar 1868 angeordnete, aber schon sistirte Relicitation der im Grundbuche ad Gut Neufel sub Urb. Nr. 2 vorkommenden, von den Brüdern Anton und Johann Logar um 856 fl. erstandenen Realität mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde reassumando auf den

24. Juli d. J.

angeordnet worden.
Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Mai 1868.